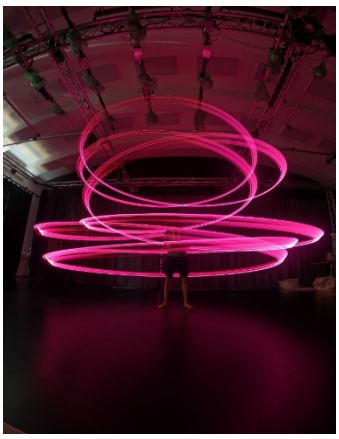
Presseinfo für OKTOBER 2022
aus dem Sonnenstein Loft



Präsentation Work in Progress
hybrid space residencies

Do, 13.10.2022
19 Uhr

tanzhafenfestival

14. – 25. Oktober 2022

hybrid space residencies
Präsentation #1st results

13.10.2022 19 Uhr
Sonnenstein Loft

Artists_
Eva-Maria Kraft/
Rupert Huber, A
Lorenzo Morandini, IT
Tomo Sone, JAP

Guests_
Aleksandra Krzekotowska
Melanie Sidhu
Ashley do Rego

Sonnensteinstr. 11-13, 4040 Linz
Tickets vor Ort, empfohlener Kostenbeitrag: 15,-
Infos & Reservierung:
www.sonnensteinloft.at

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

mit Unterstützung von
Kultur oberösterreich

hybrid space – Residencies & Showings

Der Hybrid Space ist eine technische Ressource und vor allem ein Ort, ein Experimentierfeld, zur interdisziplinären Erforschung digitaler Möglichkeiten im analogen Raum mit Schwerpunkt Tanz, Bewegung und Performance. Mehrere Kameras, Software und Hardware ermöglichen Live-Übertragungen auf technisch einwandfreiem Niveau. Von Juli – August 2022 wurden 3 Residencies für professionelle Kunstschaffende vergeben, in denen Nutzungsszenarien entwickelt werden und hybrides Kunstschaffen in den Mittelpunkt gerückt wird.
Die globale Pandemie hat im Jahr 2020 das Wort "hybrid" in der Kreativ- und Kulturbranche populär gemacht. Kulturfestivals, bildende Künstler, Performer und Theater waren auf Hybridität fixiert. Red Sapata hat diese gesellschaftliche und künstlerische Entwicklung aufgegriffen und das „hybrid Space Projekt“ entworfen. Dieses wurde nun 2022 vom Bund durch den Call 2021 gefördert und möglich gemacht.

Der "Call 2021" soll digitale Vorhaben fördern, relevante Themen aufgreifen sowie neue Formate der künstlerischen Produktion, der Kommunikation und der Wissens- und Kulturvermittlung mit den Rezipienten und Rezipientinnen in den Mittelpunkt stellen. Die Bandbreite umfasst Kunst- und Kulturprojekte, digitale Strategien, künstliche Intelligenz, Apps, Games, digitale Plattformen und interaktive Webseiten, Virtual- und Augmented Reality etc. *

Enorme Beteiligung: Wir haben über 60 künstlerische Projektvorschläge aus mehr als 20 Nationen erhalten - dieses große Interesse freut uns sehr.

A 20 D 10 IT 4 USA 3	Je 2 aus: BE, GR, ES ISR, SLO Vereinigtes Königreich	Je 1 aus: FR, MAL, NL, CH, FIN, BRA, KR, DN, CZ, CN, JPN

Diese erstaunliche internationale Beteiligung spiegelt die Vielfalt der digitalen Möglichkeiten wider, aber auch die verhandelten, teils gemeinsamen, Fragestellungen und Themen der Künstlerinnen:

- Wie schaffen Menschen in physischen und virtuellen Umgebungen Verbindungen?
- Was sind die wichtigsten Voraussetzungen für (intime, berührende, …) Verbindungen zwischen einem Online- und einem realen Publikum?
- Wie funktioniert internationales Arbeiten in Zeiten der Pandemie?
- Worin bestehen die Chancen und wo sind die Grenzen des Digitalen?
- Was braucht ein digitaler Performanceabend?
- Welche hybriden Formate sind möglich?

- die digitale Entwicklung unserer Zeit als Bereicherung für unsere Kunst sehen
- Forschung durch Machen
- Künstler arbeiten mit Grenzbereichen der Performancekunst und neuen Technologien
- Verschmelzung verschiedener Medien und Genres zu neuen künstlerischen Ausdrucksformen
- Regionale und internationale Zusammenarbeit neu denken
- Mehr als Streaming: digitale Dramaturgien und Erzählweisen
- Technologie ermöglicht die direkte Begegnung mit darstellender Kunst für bestehendes und neues Publikum und auch an neuen Orten!

Themenbereiche und Fragestellungen im künstlerischen Prozess:

_parallele Realitäten
Wie kann der hybride Raum die Koexistenz verschiedener Wahrnehmungsrealitäten verdeutlichen und mit digitaler sowie analoger Präsenz an sich in Wechselwirkung sein? Die Frage fokussiert sich auf ein mögliches Spiel mit Technologie, Sichtbarmachung, Abstrahierung.

_Queens and Kings of Repetition
Wie kann hybride Kunst exakt wiederholbar sein, vor allem im Bereich von Live-Kunst, Aktionismus, Performance - welchen Sinn macht die Einzigartigkeit von Happenings aus? Die Frage fokussiert sich auf eine performative Ausarbeitung mit dem Ansatz des Ephemeren, der Poetik der Unspeicherbarkeit von Erlebnissen trotz Speicherung, dem Für und Wider.

_Lost in Translation / internationale Kooperationen
Wie kann hybride Kunst Orte verbinden? Hier wird mit internationalen PartnerInnen eine gemeinsame Sprache gesucht und in einem Kunstprojekt umgesetzt. Ein Standort sowie das lokale Wirken können überregional sichtbar gemacht werden.

* Kunst und Kultur im digitalen Raum – Call 2021 (bmkoes.gv.at)

Idee, Konzept:

Ilona Roth
ilona.roth@redsapata.com
0650 4822648

Kuratierung:

Cornelia Lehner
info@kultur.co.at
0676 6001006

tanzhafenfestival allgemein

Seit 2013 sieht sich das tanzhafenFESTIVAL als **Schnittstelle zur Vermittlung von zeitgenössischem Tanz** in seiner Vielfalt und Bandbreite sowie als **Plattform für kompakte Tanzproduktionen**. Wir möchten KünstlerInnen aus dem In- und Ausland präsentieren, die einen Bezug zu Linz und Oberösterreich haben. Darunter sind vielversprechende NewcomerInnen sowie bereits etablierte KünstlerInnen. Eine Anbindung an internationales Publikum durch die Nutzung von Live-Streamings und hybrides Kunstschaffen steht dabei 2022 im Vordergrund.

Qualitätsanspruch_

Ein mehrtägiges Festival für zeitgenössischen Tanz ist in vielen österreichischen und europäischen Städten ein fixer Bestandteil ihrer Kunst- und Kulturszene und soll auch in Linz ein Zeichen für eine lebendige Tanzszene setzen. Für uns steht sehr hohe künstlerische Qualität im Vordergrund. Deshalb möchten wir KünstlerInnen, deren Arbeiten wir bewusst im Vorfeld recherchieren, einladen.

Rahmenprogramm_

Zusätzlich zu den künstlerischen Beiträgen gibt es ein Rahmenprogramm, welches zeitgenössischen Tanz in praktischer und auch theoretischer Form einem breiten Publikum zugänglich macht. Damit soll die aktive Verbindung von Publikum und KünstlerInnen angeregt werden. Das Rahmenprogramm besteht aus Vermittlungsprogrammen, Berichten, Interviews sowie Informationsangeboten. Ein Ziel davon ist es künstlerische Arbeitsprozesse und Ergebnisse einem breiten und internationalen Publikum näher zu bringen.

Schwerpunkt_

Der Schwerpunkt des Festivals liegt auf der Präsentation von kurzen Tanzstücken. Ausgewählt werden hierzu qualitative und professionelle Arbeiten, die in den meisten Fällen eine Spiellänge von 30 min nicht überschreiten. Lokale, nationale sowie internationale Arbeiten mit diversen Ansätzen sollen unter dem Schlagwort “Vielfalt” an das Publikum vermittelt werden. Fokus im Jahr 2022 ist die “hybride” Arbeitsweise, einerseits bedingt durch eine notwendige Formatanpassung auf Grund von Covid19, andererseits bewusst genutzt um grenzüberschreitende Felder zu erforschen.

Lokalbezug_

Die eingeladenen Künstler:innen und Gruppen sind entweder in Oberösterreich geboren, leben und arbeiten in Linz und Oberösterreich oder haben in Linz studiert. Egal wohin es die KünstlerInnen in der Zwischenzeit geführt hat, für dieses Festival kehren sie wieder zurück. Gleichzeitig sollen die Fühler ausgestreckt werden in die internationale Zusammenarbeit. Bestehende Verbindungen werden genutzt um unseren “Lokalkolorit” einer globalen Community näher zu bringen.

Verortung_

In diesem Jahr wird auf Grund der technischen Gegebenheiten und der neuen Ressource des Sonnenstein Lofts die Nordseite der Linzer Donau erobert und Urfahr als Kunst- und Kulturknotenpunkt in den Mittelpunkt gerückt. Das Sonnenstein Loft als “Hybrid Art Space” bietet Bühne, Raum und Experimentierfeld in einem. Die Kunst- und Kultureinrichtungen in unmittelbarer Nachbarschaft waren bereits Teil der bisherigen Festival-Ausgaben und sollen nun ebenso intensiv mit eingebunden werden.

Schnittstellen_

Tanz mit Bezügen zu digitalen Technologien und Medienkunst werden im neuen Festivaljahr ebenso in den Vordergrund geschoben. Durch die Besonderheit und Einzigartigkeit von Linz als UNESCO City of Media Arts gibt es bereits Kooperationen und Ressourcen, die interdisziplinäre Arbeit ermöglichen. Diese möchten wir 2022 erneut versuchen in den Fokus zu rücken.

Tanzfilm_

Es sollen erneut Bezüge zu Tanzfilmkunst hergestellt werden und das Festival wird eine Präsentationsplattform sein für dieses sich rasant entwickelnde Genre. Verstärkt durch die Pandemie hat Tanz im digitalen Raum an Bedeutung hinzugewonnen. Neue Formate haben sich ergeben, Tanz auf Film als dramaturgische Konzeption steht nun diversen Aufzeichnungsformaten gegenüber. Wir möchten auch hier Synergien nutzen und Ergebnisse präsentieren, die aktuellen Fragestellungen folgen.

hybrid edition_

Angesichts der Pandemie möchten wir bereits im Vorfeld Vorbereitungen treffen um das Festival bestmöglich zu realisieren und zugleich die Gunst der Stunde nutzen um ein internationales Publikum anzusprechen. Die technologische Umsetzung von Live-Streams, hybrider Kunst und digitale Aktionsfelder stehen daher für 2022 im Mittelpunkt. Es hat sich viel getan in den letzten Jahren und Monaten, daher möchten wir gerade das hybride Experimentierfeld in den Fokus rücken und verdeutlichen wie es im Bereich der darstellenden, ephemeren Kunst übersetzt werden kann. Vorerfahrungen haben uns gezeigt, dass ein Zugewinn an internationalem Publikum möglich ist - es hat sich für uns eine Chance aufgetan bestehende globale Verbindungen zu nutzen und sichtbar zu machen.

tanzhafenfestival 14. – 25. Oktober 2022

Möglichkeitsräume schaffen und im Kleinen Großes entdecken – das tanzhafenfestival ist Oberösterreichs einziges Tanzfestival und wirft von 14. – 25. Oktober 2022 bereits zum 6. Mal in Linz seinen Anker aus.

„Ohne den Vergleich mit stürmischer See über Gebühr zu strapazieren – es sind bewegte Zeiten für die oberösterreichische Kultur- und Tanzlandschaft. Dennoch, oder gerade deshalb, wollen wir die zeitgenössische Tanzkunst in all ihren Facetten zeigen. Wir haben eine Auswahl an herausragenden inter-/nationalen Künstler*innen ins sorgfältig kuratierte „Programm-Boot“ geholt. Es ist die Vielfalt des Tanzes mit der wir unser Publikum berühren und begeistern wollen“, so die Initiatorinnen Ulrike Hager, Ilona Roth und Cornelia Lehner.

Facts & Figures

13 Programmpunkte an 6 Spieltagen in 4 Spielstätten:
Tribüne Linz, Posthof, Sonnenstein Loft, Moviemento

- Tanz-/Performances
- street art Performance
- Workshops
- Filmbrunch
- Filmabend in Kooperation mit Dance on Screen Filmfestival Graz
- Fotoausstellung
- Social Event mit Live Musik
- Get Together mit DJ*

Online: Live-Streaming, „Art Makers“ auf Dorf TV, tanztalk auf tanzland Radio B138

Programm und Spielplan: www.tanzhafenfestival.at

Kontakt:

tanzhafenfestival
Ulrike Hager
office@redsapata.com
0699 12035632